

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 124.

Montag, den 4. Mai.

1846.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Mai d. J. wird der 2. Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communalanlagen an gedachtem Tage und längstens binnen 14. Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 29. April 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

Ueber die Zweckmäßigkeit einer Theilung der Arbeit.

Nicht bloß in den Stoffarbeiten, sondern überhaupt in allen menschlichen Beschäftigungen wird durch die Theilung der Arbeit der Erfolg derselben erhöht, wofür sich folgende Gründe angeben lassen:

a) Die Fertigkeit wird wegen der unausgesetzten Gewöhnung im hohen Grade gesteigert. Auf diese Weise z. B. kann ein Mensch täglich 10,000, zur Noth 14,000 Nadeln die Köpfe aufsetzen. Ein fertiger Feilenhauer thut in der Minute 200 Hiebe. In Gouda (Niederlande) formt ein Arbeiter täglich 10,000 kölnische Pfeifen. Ein geschickter Kammwacher verfertigt 60—70 Kämme von solcher Feinheit, daß 40—48 Zähne auf den Zoll kommen. Die in den Nähfabriken mit dem Einschlagen der Drehe beschäftigten Kinder sind so flink, daß sie durch das feinste Haar ein Loch schlagen und ein anderes Haar durchziehen vermögen; der ganze Arbeitslohn für 1000 Nadeln ist 18 $\frac{3}{4}$ Kr. Ein Glasmacher bläst täglich 8—900 Bouteillen, das Hundert für 36 Kr. Lütticher Ziegelstreicher, wenn ihrer 8 sich in die Hand arbeiten, bringen jeder 6000 Stück Ziegel täglich zu Stande. Bei Berchtesgaden bringen 4 Knaben wöchentlich 2000 kleinere runde Schachteln fertig; 1 Mann macht wöchentlich 70—80 Einsätze von länglichen Schachteln zu 8 Stück und zu 3 Kr.

b) Die fortdauernde Richtung des Verstandes auf ein einzelnes Geschäft macht es möglich, daß alle Mittel ausgedacht werden, welche die Arbeit abkürzen, ihren Erfolg verstärken oder Unfälle zu vermeiden dienen. — Adam Smith erzählt, wie die Dampfmaschine durch einen Knaben, der der langweiligen Besorgung der Ventile überhoben seyn wollte, vervollkommen worden ist. Dies scheint bei den Dampfmaschinen von Newcomen stattgefunden zu haben, und Brighton wird als derjenige genannt, der die Leitung der Ventile mittelst einer vom Balancier herabgehenden Stange angebracht hat.

Diesem Beispiele kann ein ähnliches an die Seite gesetzt werden.

Ein armer Knabe, mit der Besorgung einer zur Beleuchtung dienenden Gasflamme beauftragt, mußte dieselbe oft wieder anzünden, wenn sie der Luftzug bei Öffnung einer nahen Thür verlöschte. Er gerieth dadurch auf die Erfindung, einen Spiraldraht über der Flamme anzubringen, welcher glühend wird und dieselbe wieder anzündet, wenn sie verlöscht.

Hieraus erklärt sich die erstaunliche Wirkung der Arbeitstheilung in den Gewerbszweigen, die zu ihrer Anwendung be-

sonders günstige Gelegenheit darbieten, was vornehmlich da der Fall ist, wo große Fertigkeit erfordert wird.

Geschickte Nagelschmiede können z. B. täglich 2300, solche, die nur bisweilen Nägel verfertigen, 800—1000, solche Schmiede aber, die das Verfertigen der Nägel nie betrieben haben, nur 2—300 fertig bringen.

Die Verfertigung der Schuhmachernägel geht am Geschwindesten; von ihnen kann ein geschickter Arbeiter täglich 3000 verfertigen, wie z. B. zu Schönau im Obenwalde geschieht.

Noch auffallender ist das Beispiel der Stecknadelabrikation, wo 10 Arbeiter täglich 48,000 Stück verfertigen können, während ein Arbeiter für sich allein, ohne alle Theilung, nur etwa 20 Stück zu Stande brächte.

Die verzinnten blechernen Löffel gehen durch etwa 30 Hände, und es gibt eine Sorte, von welcher zwölf Stück für 20 Kr. verkauft werden.

In Schönach (bad. Schwarzwald) wird das Duzend für 16—22 Kr. verkauft und 2 Menschen bringen täglich 6—8 Duzend fertig.

In Sonnenberg werden 1000 Schiefergriffe für 40 Kr. bis zu 1 Gulden verkauft und 360 Kindertrumpeten (ungepumpt) für 1 fl. 30 Kr., woraus auf die Schnelligkeit der Verfertigung zu schließen ist.

Auch die Flechtigkeit und Wohlfeilheit der Berchtesgadener und Grödenener Holzschneiderei rührt von der weitgetriebenen Arbeitstheilung her. Nach Say werden von 30 Menschen täglich 5500 Spielkarten verfertigt.

Aus allem Diefen geht hervor, wie sehr eine zweckmäßige Organisation der Arbeit den Erwerb des Einzelnen steigern könne, und in wie vielen Gewerbszweigen dieselbe noch wünschenswerth sei!

Leipziger Stadttheater.

Nach der ersten Wiederaufnahme des alten Stückes von Cumberland, der Jude, hat Hr. Heine Laube schon über dasselbe in diesem Blatte berichtet und dabei die vortreffliche Leistung des Herrn Marx als Schewa hervorgehoben. Diese fand auch heute durch reichen Beifall und Hervorruf gerechte Anerkennung. Von den streng in dankbare und undankbare getheilten Rollen, sind jene wunderbar genug sämmtlich den Darstellern von Juden, diese denen der Christen zugetheilt. Unter jenen dankbaren ward der ergötliche Judenjunge Jubal Hirsch, den neulich ein Gast gespielt hatte, jetzt von Herrn Meyner vorgeführt. Hätte er weniger noch mit den Worten seiner Rolle und dem ihm unge-

fügen jüdischen Dialecte zu kämpfen gehabt, so würde der gutmüthige Grundton, welcher Herrn Meizners humoristischen Leistungen zu so ansprechender Unterlage dient, von noch größerer Wirkung gewesen sein. Denn trotzig, dreist, neugierig, klatscht, laut, unverschämt und stets verhungert, gleicht alle diese Fehler dem Zuschauer, wie dem alten Schewa des Burschen eifrige Ahdnlichkeit an seinen Herrn aus.

Das einactige Lustspiel *Reich an Liebe oder Nur Ein Thaler*, nach dem Französischen von Börnstein, ist richtiger als Pöffe zu bezeichnen. Denn das ganze, äußerst heitere Stück besteht eigentlich nur in der Einrollen des Eisenbahnbeamten Meizner (Herr Meizner), welchem auf dem Wege nach Zielort der Thaler zum Fieber fehlt, um, wie er die Erlaubnis erhalten, die wiedergefundene Dame seines Herzens nach Haus zu geleiten. Von Verlegenheiten in Verlegenheiten, von Täuschung in Täuschung bis zum Wirbel gestürzt, aus Furcht vor Beschämung, bittet man ihn mitten in seiner größten Angst um Verzeihung, daß die Zahlung besorgt worden. Mit dieser Rolle steht oder fällt die dramatische Kleinigkeit. Herr Meizner ließ an ihr sein reiches Naturell in unerschöpflicher Laune walten, und wußte dadurch auch über die Längen und Schwerefälligkeiten der Bearbeitung hinwegzutragen. Es gehören neben reicher komischer Kraft auch eine starke physische zu dieser Partie, deren Darsteller die Bühne nicht verläßt, stets und viel spricht, und sich vom Anfange bis zum Schlusse leidenschaftlich bewegt. Größte Heiterkeit der Versammlung, lauter Beifall und Hervorruf lohnte Herrn Meizner. Die komischen Situationen der Hauptperson, deren nach den gezeichneten Verhältnissen unpassende Heirath mit der reichen Witwe von Erziehung und Welt den hier nicht glücklich angebrachten Theaterfluß bildet, werden durch eine unbedeutende Nebenhandlung herbeigeführt. Sieht es daher nur noch Nebenpersonen, so spielten diese doch alle, unter denen Fraulein Gey und Herr Guttmann hervortreten stud, eingreifend, voller Leben und rund. Nur von Herrn Meizner war mehr Theilnahme für seine kleine Rolle zu wünschen. Am 2. Mat.

Die Lebenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

Cornelius Suhr's malerische Reise um die Welt
Herr Suhr hat uns mit seinen Panoramen schon oft besucht; ein Werk, das er hier immer ein dankbares Publicum gefunden hat, welches seine malerischen Ansichten zu schätzen weiß und gern und oft besucht. Er ist, wie er erst jetzt uns versichert hat, die Erste gewesen, der optische Panoramen aufstellte, und die Wirkung, die er mit Hilfe der Optik bei seinen Bildern hervorzubringen weiß, ist in der That so vortreflich, daß wir vollkommen und gern ihm Glauben schenken. Alle Gegenstände erscheinen sehr deutlich und in einer solchen Größe, daß man in der That glauben möchte, man habe die dargestellten Gegenden selbst vor Augen. Namentlich gilt dies von den architektonischen Gegenständen, welche durch ihre correcte Zeichnung und glücklich gewählte Beleuchtung vollkommen körperlich hervortreten. Auch an Leben fehlt es den Panoramen nicht; denn keine ist ohne raffiné Scenagen und auf manchem erblickt man ein wahres Lebensbild. Unter den diesmal aufgestellten Ansichten sehen wir mehrere ganz neue, so z. B. ein großes Rundgemälde von Dresden, mit weiter Fernsicht; Hamburg von der Ballpromenade aus, mit allen seinen neuen Gebäuden, unter denen man auch schon die Mecklische und andere noch unvollendete Prachtgebäude erblickt; Hamburg mit dem Hafen voller Schiffe zur Zeit der Eröffnung der Schifffahrt nach aufgegangenem Eise. Daß Herr Suhr, ein geborener Hamburger, auf dem zuletzt genannten Bilde Alles, was zum Schiffwesen gehört, mit der größten Genauigkeit dargestellt hat, das auch wie wohl kaum zu bemer-

ken. Wir erblickten hier die mannigfaltigsten Fahrzeuge auf der Elbe zusammengedrängt und selbst eine Bettfahrt ist nicht vergessen. Außer den genannten finden wir noch viele andere, namentlich das große Rundgemälde von Moskau mit den großartigen Kuppeln des Kremlin. Die Bude des Herrn Suhr ist übrigens leicht zu finden; sie steht zwischen den beiden Mannarrien, gleich vorm am Fahrwege auf dem Plage vor Reimers Garten.

Das Naturalienkabinet des Herrn Grimm.

Dieses Kabinet befindet sich vor dem Königsplaz und verdient allen Naturfreunden und der Jugend empfohlen zu werden, um so mehr, da unser Museum wohl kaum unter einem Jahre dürfte eröffnet werden. Es enthält fast alle deutschen Vögel, und viele außereuropäische Prachtvögel, unter anderen den prächtigen Argus. Die Thiere sind schön gruppiert, zwar nicht systematisch aufgestellt, aber doch dem Auge recht wohlgefällig. Von vielen Arten findet man die Alten und Jungen, auch recht hübsche Varietäten. Von Säugethieren sind nur einige zu sehen.

Herr Wiese, ein Mann ohne Arme.

Herr Wiese, ein junger Mann von recht angenehmen Aeußern, hat uns schon einmal besucht. Er ist ohne Arme geboren und muß nun Alles, was wir mit den Händen thun, mit den Füßen ausführen, thut aber dies Alles mit einer so großen Geschicklichkeit, daß man zuletzt gar nicht mehr glaubt, Füße, sondern Hände zu sehen. Dazu hat er sich seit seiner letzten Anwesenheit noch sehr vervollkommen. Er schreibt und zeichnet vortreflich, schneidet sich selbst die Feder, stopft sich eine Pfeife, schlägt Feuer an, rasirt sich selbst, und bricht sogar einen Brief so künstlich, daß es schwer ist, ihn mit der Hand zu öffnen und noch schwerer, ihn wieder zusammen zu legen und zu schließen. Wahrlich! dieser junge Mann verdient einen recht zahlreichen Zuspruch, um so mehr, da man zugleich auch abgerichtete Canarienvögel sieht, welche sich tod stellen, auf das Commandowort wieder lebendig werden, eine Kanone abfeuern und sich vor dem Pulverblitz nicht scheuen.

Witterungs-Beobachtungen

vom 26. April bis 2. Mai 1846.

(Thermometer frei im Schatten.)

	Barom. d. Stunde.	10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser.	Z. Lin.			
April.	Morgens 8	27.	7—	+10,5	SO.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	5,4	+13,7	SW	Wolken.
	Abends 10	—	4—	+ 8,5	WSW.	Regen, Wind.
27.	Morgens 8	—	5—	+ 5,8	W.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	5,4	+ 7,3	W.	Graspelwetter, Donner.
	Abends 10	—	6,6	+ 4,8	WNW.	Wolken.
28.	Morgens 8	—	8,6	+ 5—	WNW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	8,8	+10,4	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	9,4	+ 4,6	NW.	gestirnt.
29.	Morgens 8	—	9,8	+ 3,7	NNW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	10,3	+ 9,2	NW.	Wolken.
	Abends 10	—	11,2	+ 3,4	NW.	gestirnt.
30.	Morgens 8	—	11—	+ 4—	WSW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	10,9	+ 8,3	WNW.	Wolken.
	Abends 10	—	11—	+ 4,4	WNW.	gestirnt.
Mai.	Morgens 8	25.	1—	+ 4,2	WNW.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	—	1,1	+ 8,3	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	1,1	+ 3,7	WNW.	gestirnt.
1.	Morgens 8	—	0,6	+ 6,4	WSW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	27.	11	+11,8	SW.	Regen.
	Abends 10	—	10—	+ 9,8	SSW.	trübe.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Grefschel.



Leipzig-Dresdner-Eisenbahn. Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 10. Mai.

Zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner-Eisenbahn-Compagnie.

Bekanntmachung.

Naumburger Petri-Pauli-Messe.

Die hiesige Petri-Pauli-Messe wird in diesem Jahre, wie gewöhnlich, mit dem 20. Juni ihren Anfang nehmen, und es ist das Auspacken der Waaren vom 16. Juni an gestattet. Der mit der Messe verbundene Hofmarkt dauert vom 20. bis 22. Juni.

Naumburg, den 25. April 1846

Der Magistrat.

Subhastation.

Von den unterzeichneten Gerichten soll das allhier sub Nr. 53 des Brandversicherungskatasters gelegene, Johann Gottlob Hesselbarth zugehörige, von den Ortsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten auf 160 Thlr. gewürderte Haus mit Garten und Zubehör

den 1. Juli 1846

ausgeklagter Schulden halber versteigert werden; was unter Bezugnahme auf die in dem hiesigen Gasthose angeschlagene Bekanntmachung und die derselben beigefügte Consignation hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marklerberg, am 7. April 1846.

Abelg Funkelsche Gerichte daselbst.

Dr. Schmidt, G.B.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 4. Mai 1846:

Das Urbild des Tartüffe,

Lustspiel in 5 Acten von Carl Gutzkow.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich,	Herr Richter.
Blonne sein Minister,	z. Stürmer.
Delarive, Kammerherr,	z. Hoffrichter.
Präsident Camotignon,	z. Narr.
Leibarzt Dubois,	z. Bickert.
Chapelle, Akademiker,	z. Keller.
Levevre, Parlamentsrath,	z. Guttmann.
Moiere,	z. Narrder.
Armande, } Schauspielerinnen,	Fräul. Inzelmann.
Madelaine, } Bürger von Paris,	Fräul. Günther-Bachmann.
Nathieu, } Bedienter,	Herr Ballmann.
Germain, } Chapelles Bedienter,	z. Paulmann.
Louison, } Armandes Mädchen,	Fräul. Müller.
Ein Lackey des Königs,	Herr Bittner.
Ein Bedienter des Ministers,	z. Kälbel.
Ein Officier,	z. Bernhardt.
Zwei Commissaire }	z. Stenel.
Ein Theaterdiener }	z. v'Hame.
Abgeordnete. Volk und Publicum hinter der Scene.	z. Ludwig.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1667.

Dienstag den 5. Mai: Der Templer und die Jüdin, große Oper von H. Marschner.

Mittwoch den 6. Mai: Der artesische Brunnen.

Bilder von alten Meistern

als van der Helst, J. Both, Verschuring, Greuze und van Dieft, sind zum Verkauf ausgestellt: Grimm. Str. Nr. 31, 1 Tr.

Kunst- und Gewerb-Berein.

Morgen Abend um 7 Uhr Versammlung.

Ausstellung von Original-Gemälden und Handzeichnungen

Düsseldorfer Künstler, im kleinern Saale der Buchhändler-Vers. (Ritterstraße) von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr. Eintritt 6 Ngr.

Julius Buddens aus Düsseldorf.

Ausstellung

für die Herren Tuch- und Strumpfwaren-Fabrikanten unserer

patent. rotirenden Tricot-Würkmaschine

Nicolaistraße im Ro-nik an Nr. 1.

J. Weber & Comp. aus Frankfurt a. M.

Auction.

Dienstag den 5. Mai a. c. früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Hofe des Hauses Nr. 19. auf der Gerbergasse allhier beim Gastwirth Bier

5 starke Zugpferde mit Beschiern und 1 (6 Zoll.) Frachtwagen nebst Zubehör

notariell versteigert werden durch

Ger.-Dir. Adv. Gustav Noack, req. Notar.

Königl. sächs. privil.

Dampf-Schiffahrt

zwischen Dresden und Prag.

Den 2., 4., 6., 8., 12., 14. Mai früh 6 Uhr fährt das schnellgehende Dampfsboot Prinz Albert von Dresden nach der sächs. Schweiz, Tetschen, Aussig bis Leitmeritz und übernimmt directe Passagier-Beförderung nach Teplitz und Prag.

Die Direction.

Beurtschiffahrt

zwischen

Kampen u. Hamburg.

VON jetzt an findet in dieser Fahrt eine ganz regelmässige und präzise Beförderung von Gütern statt und segelt bestimmt

jeden 5. und 20. eines jeden Monats ein Schiff von Kampen nach Hamburg und

jeden 1. und 15. eines jeden Monats ein Schiff von Hamburg nach Kampen.

Nähere Auskunft über Frachten und die sehr billig gestellten Uebernahmspreise von Amsterdam, Rotterdam und allen Plätzen Hollands, von Mannheim, Mainz, Coblenz, Köln, Düsseldorf etc., so wie nach Amsterdam, Rotterdam, nach dem übrigen Holland und der ganzen Rheingegend, bei

Groh & Martenstein in Hamburg.

Deutscher Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundcapital: 5 1/2 Millionen Gulden.

versichert Güter auf dem Transporte zu Lande gegen alle Elementarschäden zu äußerst billigen Prämien.
Leipzig, im April 1846.

Der General-Agent für das Königreich Sachsen
Phil. Rainoni, Poststraße Nr. 14.

Versicherungen gegen Elementarschäden auf Güter während des Transports
werden für die kais. königl. Versicherungs-Direction zu Warschau zu billigen Prämien geschlossen durch den Bevollmächtigten
Eduard Sercher, Nicolaistraße, Amtsmanns Hof.

Anmeldungen

 zur Theilnahme an meinem Schreibunterricht werden noch angenommen im **Hotel de Baviere** Zimmer Nr. 10.
Für die Herren Messbesuchenden kann der Course bei mehreren Stunden täglich in 8 bis 10 Tagen beendigt werden.
E. Jaffé née Argé, königl. preuß. geprüfte Lehrerin einer ihr eigenthümlichen Schreibmethode.

Im Verlage von **Jm. Fr. Böller** in Leipzig (kl. Blumenberg) erschienen nachstehende auf Verlangen in Druck gegebene

Predigten

von **Franz Rauch,**

Prediger bei der deutsch-katholischen Gemeinde zu Leipzig,
(früher Caplan zu Graßlig in Böhmen.)

„Christus der Weinstock; wir die Aehren.“ (Joh. 15, 5.)
Predigt über die Person und Würde Christi im Verhältnisse zu Gott und zur Menschheit, über die Dreieinigkeitslehre, die Erbsünde und die Eigenschaften des wahren Glaubens. (Zur Feststellung des deutsch-katholischen Lehrbegriffs.) Von **Franz Rauch.** Heft 1. Preis 2 1/2 Ngr. = Sgr.

„Ein Herr, Ein Glaube, Eine Taufe, Ein Gott und Vater unser Aller!“ Predigt über Ephes. 4, 5-15. am ersten Sonntage des Jahres 1846. Von **Franz Rauch.** Heft 2. Preis 2 1/2 Ngr. = Sgr.

„Die deutsch-katholische Bewegung ist eine Fortsetzung der Reformation Luther's.“ Predigt, dem Andenken des großen Reformators **Dr. Martin Luther** zur 300jährigen Gedächtnisfeier seines Todes und Begräbnisses gewidmet von **Franz Rauch.** Zweite Auflage, vermehrt mit dem nach der Predigt gesprochenen **Altargebete.** Heft 3. Preis 2 1/2 Ngr. = Sgr.

Die letzte Predigt fand so großen Anklang, daß schon einige Tage nach ihrem Erscheinen ein neuer Abdruck davon nöthig ward. Auch sind bei dem Verleger dieser Predigten der jetzt in der Zeitschrift: *Lesehalle* abgedruckten Predigten des Herrn Pfarrer Rauch stets vorräthig.

Nr. 31 der „*Lesehalle*“ (vom Sonntag den 3. Mai) enthält:
Ueber die

Nothwendigkeit des Deutsch-Katholicismus.

Predigt am 2. Sonntage nach Ostern in der deutsch-katholischen Gemeinde zu Leipzig, von **Fr. Rauch,** Geistlichem derselben.

Es sei wiederholt bemerkt, daß die feinem Predigten des genannten beliebten Redners nur auf diesem Wege veröffentlicht werden. Der vierteljährliche Pränumerationspreis der „*Lesehalle*“, welche wöchentlich einmal in einem Quartbogen erscheint, ist nur zehn Ngr. —

Einzelne Nummern kosten zwei Ngr.

Bestellungen werden angenommen in den Buchhandlungen von

Jul. Große (Universitätsstraße, Fürstenhaus),

Wolfg. Gerhard (Rospitz, Weigels Haus),

Jm. Fr. Böller (Fleischerg., kl. Blumenberg),

oder auch bei den Vorstehern und Aeltesten der deutsch-katholischen Gemeinde, welche die Güte haben werden, sie an die Expedition weiter zu befördern.

Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich.**

In der Buchhandlung von **A. A. Prächtel,** Universitätsstraße Nr. 23 in Leipzig, ist erschienen:

Vollständiges Lehrbuch

der

modernen Zuschneidekunst

und Bearbeitung sämtlicher Herrenkleider zum gründlichen Selbstunterricht bearbeitet von den Brüdern **Carl und Heino Klemm,** prakt. Zuschneidern und Lehrern der Zuschneidekunst in Paris und Leipzig. Mit einem Anhang nützlicher Belehrungen, einem Reducationschema und über 100 Zeichnungen verschiedener und natürlicher Größe. Elegant broschirt. Subscriptionspreis 1 Thlr. 10 Ngr.

Dieses ausgezeichnete Werk hat sowohl hier wie anderwärts den größten Beifall und wohlverdiente Anerkennung gefunden, denn es sprechen alle Recensionen und Sachverständigen sich auf das Empfehlendste darüber aus. Der „*Elegante*“, redigiert vom Freiherrn **v. Biedensfeld,** sagt in einer ausführlichen Recension darüber unter Andern Folgendes:

„Wir hätten uns kaum zu hoffen gewagt, daß in den ersten Jahren ein so durchaus vorzügliches, logisches, verständliches und alle Bedürfnisse berücksichtigendes Buch aus der deutschen Presse hervorgehen würde, am Wenigsten aber ein Werk, worin wissenschaftliches Streben, Theorie und Praxis so wahr und innig Hand in Hand gehen, wie hier. Es ist das vollständigste und beste aller bis jetzt in Frankreich und Deutschland in diesem Fache erschienenen Werke, weil es auf eine klare und leicht verständliche Weise nicht nur den ganzen Umfang des modernen Zuschnittes für alle vorhandenen Körpergrößen und Bauarten, sondern auch die vollständigste geschmackvollste Bearbeitung gründlich lehrt, und überhaupt nichts verfehlt, was der praktische Kleidermacher leisten und wissen muß“ u. s. w.

Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publicum gelte ich hiermit an, daß ich neben meiner Buchdruckerei auf hiesigem Plage ein wohl assortirtes Lager von Rechnungen, allen Sorten Frachtbriefen, Beispachteln, Declarationen, Wechsel-schema's, Anweisungen, Quittungen, Rechnungsbücher für Dekonomen, Facetten, Speisekarten, allen Sorten Wein- und Rum-*Etiquetten* und dergl. m. errichtet habe, und sichere ich bei reeller und pünktlicher Bedienung die möglichst billigen Preise zu.

Leipzig, den 3. Mai 1846.

Friedrich Andrae,
Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Das Berliner galvanoplastische Institut

empfehlen dem handelnden und geehrten Publicum sein Lager von Metallfabrikaten in reicher galvanischer Silber-Doppel-Plattirung und macht außer seinen eleganten Beleuchtungs-Artikeln, Thee- und Tafelgeschirren, Weinkühler, Flaschenteller, Eßlöffel etc. besonders aufmerksam auf sein

Sortiment trefflich gravirter, reich gemusterter Theebretter und Präsentirteller, welche an Schönheit und Weiße dem echten Silber ganz gleich kommen, dabei aber weit unter dem stets verloren zu gebenden Façon-Preise des Silbers erkauungswürdig billig verkauft werden. Außerdem ist ihnen vor jeder bisher bekannten englischen und französischen Plattirwaare der Vorzug, daß sie auf der Kehrseite keine Zinnfolie zeigen, sondern trotz ihres viel geringeren Preises von echtem Silber gar nicht zu unterscheiden sind. **Verkaufslocal: Grimma'sche Straße Nr. 5-7.**

Local-Veränderung.

Mein Schuh- und Stiefellager befindet sich von jetzt an **Dresdner Straße Nr. 26.**
A. B. tom Bargo jun.

Daguerreotypie.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publicum aufs Neue zur Anfertigung von Portraits, Familiengruppen etc. und macht auf seine in der Kunsthandlung von Del Vecchio, so wie in seinem Atelier in großer Auswahl aufgestellten Proben aufmerksam, die sich durch das Markige, die Zartheit der Contouren und die größte Schärfe bis in die kleinsten Details sowohl, als auch hauptsächlich durch den weißen, perlmutterartigen Hintergrund, der das Bild kräftig hervorhebt, auszeichnen.

Sitzungen finden statt, täglich bei jedem Wetter von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr, Königsplatz Nr. 11, neben der Handelsschule.

Carl Finck,
Daguerreotypist.

Stempel, Platten, Schriften,

das Neueste bei **M. Falkenberg & Co.** aus Magdeburg, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Das neu, elegant und mit bequemen **Bädern** eingerichtete

Mylius-Hôtel

(vormals Hôtel de l'Europe),

Laubenstraße Nr. 16 an d. n. Königl. Theater und nahe den Linden gelegen, wird dem geehrten wissenden Publicum bei billigen, besten Preisen und solider Bedienung bestens empfohlen.
Berlin. **W. Mylius,**
früher Oberkellner im Hotel de Bavière in Leipzig.

Veränderung des Locals.

Von heute an Leipzig, **Petersstraße Nr. 22,** zweite Etage wohnhaft.
Marianne Reilholz,
königl. concess. Hühneraugen-Operateurin.

Local-Veränderung.

Von dieser Messe an befindet sich mein Lager baumwoll. Strumpfwaaren nicht mehr in dem zeitherigen Gewölbe, sondern in dem Gewölbe nebenan, Nicolaistraße Nr. 44, was ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebend anzeige.

Carl Löhnert aus Chemnitz.

Der Verkauf unserer

ätherischen Oele

und anderen Fabrikate befindet sich an der alten Burg (blaue Mäse) Nr. 11. **Gebrüder Leonhard,**

sonst: Petersstraße Nr. 42/33.

Die warme Badeanstalt im **Petersbrunnen,** Reichs Garten, ist von früh bis Abends zum gefälligen Gebrauch geöffnet.
C. Gebhardt.

Empfehlung. Die beliebten concessiohnten **Angermann'schen** Zahnmedicamente, Atkinson'sche Fontanellpflaster und Perlenbänder für Kinder empfehle ich ergebenst.

Verw. Dr. **Angermann,**
großer Blumenberg 3 Treppen im Hofe links.

Localveränderung.

Unser wohl assortirtes Lager von 14. und 18. Kt. Bijouterie-Waaren befindet sich nunmehr: Reichsstr. Nr. 55, Selliers Hof, 2. Etage.

Zugleich erlauben wir uns auf unsere reiche Auswahl von **Breg.-Schlüsseln, Schweizer Werkzeuge, Uhren und Musikstücke,** so wie **Emaillé, Perlmutter-, Blech- und Porzellan-Gemälden** aufmerksam zu machen.

D. Döes & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Genf.

Die Metall-Präg-Anstalt
von

F. A. Friedlein & Co. in Leipzig,

Mittelstraße Nr. 10,

empfiehlt sich mit seinen **Prägungen** in f. plattirten Blechen, bestehend in Heiligen-Bildern, Jagdstücken und Portraits zum Gebrauche für Dosen-, Galanterie- und Bijouterie-Fabrikanten, Buchbinder etc. — Musterkatten davon befinden sich in J. B. Klein's Kunsthandlung, Neumarkt, und bei C. F. Ehrhardt, Markt, Stieglitz's Hof. — Ferner übernimmt sie alle Arten Metall-Prägungen und sichert bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

C. F. de Laigles,

Bijouterie-Fabrikant

aus

London & Hamburg

Reichstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

Ausverkauf.

Das **Wiener Häubchenlager,** Petersstraße, drei Könige im Hofe rechts, 3 Treppen, soll während dieser Messe, um den Rücktransport zu ersparen, gegen billige Preise ausverkauft werden.

Neeller und wirklicher Ausverkauf.

Um mit einer großen Auswahl höchst eleganter **Gold- und Silberschmuckgegenstände**, welche sich in jeder Beziehung, namentlich ihrer beispiellosen Billigkeit, auch ihres bleibenden Werthes halber vorzugsweise zu **Neß- und anderen Geschenken** eignen, und um einem achtbaren Publicum Gelegenheit zu geben, nicht nur in **Partien**, sondern auch beim **Einkauf** von einzelnen **Stücken** zu den billigsten **Neß- und Fabrikpreisen** bedient zu werden, und um das **Lager** und zwar zu den billigsten **Fabrikpreisen** zu räumen, empfiehlt hiermit in **Gold**, kurze **Breguetuhrketten** von 4-6 **Zhhr.**, **Borstendna- dein** jeder Art 25 **Ngr.** bis 1 **Zhhr.** 25 **Ngr.**, **Siegelringe** jeder Art von 2-3 **Zhhr.**, **Ringe** mit **Lürkisen**, **echten Perlen** und **Granaten** von 27½ **Ngr.** bis 2 **Zhhr.**, **für Damen in Gold**, **Armbänder** 6-7 **Zhhr.**, **Ohrgehänge** mit **Lürkisen**, **Perlen** und **Granaten** 1 **Zhhr.** 15 **Ngr.** bis 3 **Zhhr.** 15 **Ngr.**, dergl. **Broches** mit dergl. 1 **Zhhr.** 10 **Ngr.** bis 3 **Zhhr.**, dergl. **Colliers** mit dergl. 1 **Zhhr.** 15 **Ngr.** bis 7 **Zhhr.**, **Ringe** mit dergl. jeder Art 25 **Ngr.** bis 1 **Zhhr.** 20 **Ngr.**, **Siegelringe** für **Damen** 1 **Zhhr.** 10 **Ngr.** bis 1 **Zhhr.** 20 **Ngr.**, **Medaillons** jeder Art 1-2 **Zhhr.**, **Kreuze** jeder Art 1-2 **Zhhr.**: **ferner in feinem Silber**, **Armketten** und **Strickketten** von 1 **Zhhr.** 15 **Ngr.** bis 2 **Zhhr.**: **ferner eine große Auswahl echt Pariser Herrnuhrketten**, zwar nicht **Gold**, aber von den **echten** im **Ansehen** und **Tragen** schwer zu unterscheiden, **lange** von 15 **Ngr.** bis 1 **Zhhr.** 10 **Ngr.**, **kurze Breguet** 10-20 **Ngr.**: **ferner**, vorzüglich stark wirkende **echt englische Fernröhre** in **Messing** und **achromatisch** 4-6 **Zhhr.**, dergl. **eleganteste doppelte Theaterperre** **precitive** von 1 **Zhhr.** 10 **Ngr.** bis 3 **Zhhr.**, dergl. **große schwarze** 4-7 **Zhhr.**: **ferner eleganteste Doppellochketten** in **Schildkrot**, **Perlmutter** und **Wein** 25 **Ngr.** bis 1 **Zhhr.** 10 **Ngr.** und noch vieles andere mit der **Versicherung** **reeller** **Bedienung**.

Verkauflocal: **Reichstraße** Nr. 11/543, 3. **Etage**, **Kochs Hof** schräg über; den **Hauseingang**, welcher **schmal** ist, **bezeichnet** ein **ausgehängener großer rother Handschuh**.

Reisszeuge, Goldwaagen, Thermometer u. Barometer eigener Fabrik,

empfehle zu den billigsten Preisen en gros und en detail

Pietro Del Vecchio (am Markt Nr. 9).

Ausverkauf

echtfarbiger baumwollener Kleider- u. Meublesstoffe, als: Jacquards croisé, Köper etc., in grössern und kleinern Partien, gegen baare Zahlung in rein Courant.

J. C. Münch aus Gera,
Neumarkt, große Feuerkugel.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, dass die

Ständische Kreis-Weberei-Factory in Lauban

mir das Lager ihrer **Leinen-Fabrikate**, zum Verkauf für ihre Rechnung auf hiesigem Platze, übergeben hat.

Diese, von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete und von der königl. preussischen Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare, und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

Sie hat mich zugleich in den Stand gesetzt, dieselben Preise, wie am Fabrikort selbst, zu stellen.

Ich empfehle mich daher bei vorkommendem Bedarf in Leinen-Waaren zu geneigtester Berücksichtigung.

Ph. Asmus, Rathhaus-Gewölbe Nr. 26.

Die Pianofortefabrik von Breitkopf und Härtel

(Universitätsstraße Nr. 18.)

empfehle ihre Pianofortes aller Gattungen mit **deutschem** und **englischem** Mechanismus.



Alle diejenigen, namentlich **Verschönerungskünstler**, **Modistinnen** u. s. w., welche **Figuren** (**Herr** oder **Dame**) in **Lebensgrösse**, wie sie vor meinen **Salons** **ausgestellt** sind, zu **besitzen** wünschen, können sie bei mir eben so schön als **billig** erhalten.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur.
Augustusplatz Nr. 2, Maison de Paris.

Stahlfedern und Federhalter

der vorzüglichsten Fabriken empfehlen

Maas & Knoth, Hainstraße Nr. 4.

Billet-Papiere,

einfache und elegante Briefcouverts, so wie **Schreibmaterialien** jeder Art empfehlen **Maas & Knoth, Hainstr. Nr. 4.**

Königlich Baier'sche privilegirte Krystall-Glas-Fabrik Theresienthal

bei Zwiesel pr. Regensburg.

Musterlager von Hohlglaswaaren, glatte, geschliffene, so auch in allen Farben nebst allen Sorten weißer und farbiger Fenstergläse.

Es werden auch in großen Partien von den auf der Fabrik vorräthigen Glaswaaren nach Muster hier verkauft.

Kochs Hof, 2. Etage, Eingang am Markte.

**Nur 1 Treppe hoch, und nicht im Gewölbe in Auerbachs Hofe,
Grimmaische Straße Nr. 1.**

werden die kostbarsten Herren-Anzüge und gute Schlaf- und Hausröcke während der Messe zu nachstehenden, spottbilligen Preisen, in einer überraschend großen und geschmackvollen Auswahl verkauft, und zwar:

- | | |
|--|---|
| 1 Sommerrock à 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., | 1 Tuchrock à 6 fl , |
| 1 dito Sack oder Pallotto 1 fl 10 Ngr., | 1 elegante Weste 20 Ngr., |
| 1 Waterproof mit Seide 4 fl , | 1 Buckskins-Hose 2 fl 15 Ngr., |
| 1 Sommerhose 20 Ngr., | 1 Wellington à la Parisienne à 3 fl , |
| 1 leicht wollene Hose 1 fl 15 Ngr., | 1 guter Schlafrock 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. |

Erstes Berliner National-Herrenkleider-Magazin von Adolph Behrens.

Wohlfeile Hemden

jeder Gattung, so wie alle Sorten wollene und baumwollene Strümpfe und Socken, werden auch diese Messe dem verehrten Publicum angelegentlich empfohlen, und sind zu haben: Grimma'sche Straße, in der Bude vor Herrn Planers Gewölbe, so wie auch Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Der Frauen-Hilfsverein.

Aufs Neue ist das Lager der besten Berliner Gold-Leisten von Julius Klein aus Berlin

vollständigst sortirt und empfiehlt diese, wie auch alle sonstige zum Fache der Vergolderei gehörende Artikel in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen, insbesondere: Gardinen-Garnirungen, als: Stangen, Gallerien, Quasten, Ringe, Halter, Ampeln mit Blumen und orientalische Glasmalerei, Nipp- u. Bücher-Blagères, Rococo Spiegel-Rähme, Trumeaux, Consolen mit Platten, massive Wand- und Kronenleuchter etc., bittend genau auf meine Firma und Stand zu achten.

Julius Klein aus Berlin,
Stand: Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage.

Großes Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Zhr., geriffene Bett- und Flaumfedern, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd.: Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Das Strohhut-Lager von Weisner & Co.

Brühl und Nicolaisstraßen-Eckhaus Nr. 28.
empfehlen ihr reichhaltiges Sortiment von Vordurch- und allen andern deutschen und italienischen Hüten für Damen, Kinder und Herren zu billigsten Preisen.

Breite seidene Kleiderstoffe, französische Long-Shawls und Umschlag-Tücher, Mousseline-de-laine-Roben und Westen in Sammet und Seide, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten festen Fabrik-Preisen offerirt.

Brühl Nr. 27 zum Wallfisch,
des Gewölbe des Nicolaisstraßen-Ecke.

Pariser, Nürnberger und viele andere Spielwaaren

in großer Auswahl, Gesellschaftsspiele aller Art, dabei sehr schöne Schach- und Dominospiele, Sommerbelustigungen, Handwerkzeuge und Gartengeräthe für Kinder, so wie verschiedene andere nützliche Beschäftigungen, gute und sehr billige Tuschkästchen, Zeichenbleistifte in allen Härten und Qualitäten, Stahlfedern aus den besten Fabriken, zu allen Preisen, Hamburger Federspulen und Schreib- und Zeichenmaterialien überhaupt, zu den möglichst billigen Preisen, empfiehlt

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Mit engl. Sanftwien von ausgezeichnete Güte, und bester Sorte engl. Nähadeln etc. empfiehlt sich wieder zu dieser Messe M. S. Fische aus Magdeburg. Sein Stand ist: Thomaskirchhof, nahe am Markte.

E. Baudouin & Comp.

aus Berlin und Züllichau,
Reichstraße Nr. 13/545, 1. Etage,

empfehlen ihr gut sortirtes Lager der neusten farbigen Seidenwaaren, bestehend in Façonnés, ombreirten, gestreiften und gemoozten Stoffen; ferner schwarze Gros grains moirés, glanzreiche Lustrines in allen Breiten und Preisen, schwarze Façonnés mit und ohne Satin-Streifen, Alasse, Satins etc., farbige und schwarze Westenzuge, Herren-Halstücher, Schlipse, seidene Shawls, und schwarze Taffettücher mit schweren Frangen in allen Größen und Preisen.

Vollständig assortirtes

En gros-Lager von
franz. Taschenuhr-Gläsern

zu niedrigen Fabrikpreisen bei
Carl Goering in Leipzig,
unterm Rathhause Nr. 19.

Die königl. sächs. conc.  Bilderrahmen-,
Goldleisten- und Holzbronze-Fabrik

von **Pietro Del Vecchio in Leipzig**

(an der Wasserkunst, Schwägrichens Garten; Verkauflocal am Markte, Ecke vom Barfussgässchen)

empfehl ich ihr reich assortirtes Lager von echt und unecht vergoldeten Leisten, Gardinenstangen, Vorhanghalter, Quasten, Spiegelrahmen mit und ohne Gläser, Tapeten-Leisten, Kronleuchtern etc. und liefert **Baroque-Rahmen** in **90 verschiedenen** geschmackvollen Dessins von allen Breiten. Alte Rahmen werden aufs Billigste ausgebessert oder neu vergoldet.

**Das Sonnen- u. Regenschirm-Fabriklager aus Berlin, zur Messe
Katharinenstrasse Nr. 6 in Klassigs Hause,**

ist durch heute erhaltene Nachsendungen auf das Reichhaltigste von den ordinärsten bis zu den elegantesten Sonnen- und Regenschirmen assortirt und empfiehlt besonders die reichste und geschmackvollste Auswahl in

Stocksonnenschirmen, Marquisen, Douarières

so wie die sonstigen **Nouveautés** dieses Faches zu besonders billigen Preisen, um das Lager so viel als möglich zu verkleinern.

F. Danckert & Comp. in Leipzig,

**Seiden-, Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung,
Grimma'sche Strasse Nr. 36/579,**

empfehlen ein neu und reich assortirtes Lager französischer **Longshawls** und **Umschlagetücher** in allen Preisen, Mousseline de laine, Jaconas, Mousseline, Barège, Bengalin, Adrienne, Claudia-Cheks, Satowiana und andere neue Kleiderstoffe in schönen Mustern, **Neublesstoffe** und **Vorhangszeuge** jeder Art.

In **Herrengarderobe-Artikeln** bietet unser Lager ebenfalls die schönste Auswahl dar.

F. Danckert & Comp.

Mit ausgezeichnet schönen

**Rock- und Westen-Knöpfen,
Strick-, Gold-, Silber- und
Stahl-Berlen, Kaffee-Brettern,
lithographirt, couleurt und mit
Silberdruck,**

so wie mit einem neu und vollständig assortirten Lager von englischen, französischen, Iserlohner, Solinger und Nürnberger **Galanterie- und kurzen Waaren** empfehle ich mich zu wohlfeilen Preisen.

**Abraham-Kämpfer,
Petersstraße Nr. 13/80.**

Linsen-Benchen aus Rhend

hat Lager von niederheinischen, baumwollenen und woll-gemischten **Rock- und Hofenzeugen; Brühl Nr. 3.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von **Rudolph Hartmann** in Leipzig.



Berliner Bazar.

Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Kunden haben wir noch ein geräumiges Local

in der alten Waage am Markte

zum Verkauf der elegantesten **Sommer Palletots, Schlaf-
röcke und Steppdecken** eingerichtet. Wir glauben weder Preis-Verzicht noch sonstige Marktschreierereien uns als Lockmittel bedienen zu müssen, in der angenehmen Hoffnung, daß sich ein geehrtes Publicum von unsrer bewährten realen und billigen Bedienung hinlänglich überzeugt.

E. Lehmann & Comp. aus Berlin,
alte Waage am Markte.

Das Lager engl. Manufacturwaaren
von

**Ludwig und Emil Samson
aus Braunschweig**

befindet sich **Reichstraße Nr. 41/200**, Ecke des **Wöb-
berggässchens**, im frühern Locale des Hrn. **Ed. Lohse** aus Chemnitz.

Bekanntmachung.

Die fünfte Versammlung deutscher Gewerbetreibender

zum Zweck der Besprechung gemeinsamer Angelegenheiten des vaterländischen Gewerbfleisses findet heute Montag, den 4. Mai,

Abends 6 Uhr hier im Schützenhause statt.

Die Tagesordnung umfasst außer dem allgemeinen Rechenschaftsberichte und dem Cassenberichte, das Gutachten des von der letzten Versammlung niedergesetzten Ausschusses über die Möglichkeit gesetzlicher Anerkennung des geistig künstlerischen Eigenthums an Mustern und Formen bei Gewerbszeugnissen im Zollverein.

Die Eintrittskarten sind beim Eintritt in den Saal in Empfang zu nehmen, wo auch der gedruckte Bericht über den Mustersehns vertheilt werden wird.

Leipzig, den 1. Mai 1846.

Der diesjährige Ausschuss.

M. Volkerts improvisatorische Akademie

täglich von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr Abends im Saale des Königs Hauses.

* * M. G. Saphir's neuestes Werk, als interessantes Refsgeschenk. * *

Bei Ign. Jachowis in Leipzig ist neu erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig:

Fliegendes Album

für

Ernst, Scherz, Humor und lebensfrohe Laune.

Von M. G. Saphir.

2 Bände in 4 Abtheilungen.

Mit dem Bildnisse des Verfassers.

8. Geh. Belimp. Preis beider Bände 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Dieses neueste Werk ist reich an den trefflichsten Erzeugnissen der Saphir'schen Feder, und Niemand wird dasselbe unbefriedigt aus der Hand legen. M. G. Saphir ist ein so tiefer Kenner der Menschennatur, daß er mit gleicher Leichtigkeit die verschiedensten Töne anklängen macht und mit gleicher Macht homerisches Lachen wie die Thränen der innigsten Rührung hervorruft, weshalb sich auch diese Sammlung ganz vorzüglich zu Declamationsübungen eignet.

Bei C. L. Fetzsche, Universitätsstr. Nr. 2, sind zu haben:

Vier Predigten, während der Neujahrsmesse 1846 in der Leipzig-Berliner-Synagoge gehalten von Ad. Zellinek. Preis 6 Ngr.

Vollständiger Clavierauszug mit Text

von

Mozart's Don Juan

für 1 Thaler.

Zu haben in allen Musikalien- und Buchhandlungen.

H. Hartung in Leipzig,

Poststrasse Nr. 14.

Localveränderung.

Das Damenkleidermagazin von C. F. Stewin befindet sich jetzt in der kl. Flischergasse Nr. 23 am Barfußpförtchen, und empfiehlt sich auch ferner mit einer gut assortirten Auswahl den geehrten Damen bestens.

Die Steindruckerei, Lithographie und Autographie

von J. G. Bach, Burgstrasse Nr. 16,

empfiehlt sich zur eleganten Ausführung aller ihr anvertrauten Aufträge in Schrift und Zeichnung. Hält auch Lager kaufmännischer Papiere.

Das Lager der königl. sächs. concess. Eau de Cologne-Fabrik befindet sich in Auerbachs Hofe vom Markte aus rechts Nr. 4.

Eau de Cologne prima pr. Dtd. 2 $\frac{1}{3}$ Thlr. mit 20 Proc. Rabatt.
Eau de Cologne secunda pr. Dtd. 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.
Eau de Cologne tertia pr. Dtd. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Th. W. Helbing.



Neue und gebrauchte Concert- und Stubflügel, so wie Pianofortes in beliebiger Auswahl, von sehr gutem Tone und höchst dauerbar und geschmackvoller Bauart, empfiehlt das Pianoforte-Magazin von Hayne, Peterstraße, Baron von Haugts Haus Nr. 13, 2 Treppen.

Höchst gereinigte Cocodnussöl-Sodaseife, eigener Fabrik, weiß ohne Geruch pr. Str. 18 Thlr., pr. Pfd. 6 Ngr., gelb mit Geruch pr. Str. 20 Thlr., pr. Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt die Eau de Cologne- und Windsorseifen-Fabrik von Th. W. Helbing,

(Auerbachs Hof, vom Markte aus rechts, Nr. 4.)

Bange machen gilt nicht!!

Nur immer heran, Ihr dürft nicht erschrecken,
Daß mein Stand von Käufern so dicht ist umringt;
Noch konnte ich alle Befehle vollstrecken,
Ich freue mich wenn man zum Schwitzen mich bringt.
Denn immer heran, — und werdet nicht bange
Ich stell' Euch zufrieden — und 's dauert nicht lange!
Denn der Vorrath meiner großen reichhaltigen Galanterie-
Waaren-Handlung gestattet die schnellste und beste Auswahl.

August Seffzig

am Johannisbrunn. n. vor dem Glimma'schen Thore.

J. L. de Ball & Co.

Sammtband-Fabrikant a. Lobberich:
Peterstraße Nr. 22, 1. Etage.

So eben sind wieder angekommen die erwarteten

Zündhölzchen,

in gewöhnliche Zündwerkzeuge,
1000 Stück 13 Pf., 28,000 St. für 1 Thlr.,
 Wiener Streichzündhölzchen, 10 Stuck (ca. 1000 St.)
 2 Nr. 50 Stuck (ca. 5000) 8 Ngr., dergl. ohne Schwefel etc.
 Wachzündlichtchen in Papp oder Holzstiel à 1 1/2 Ngr.
 Schwammköpfe von Britanniametall, à Stück
 3 Nr., das Dgd. 22 1/2 Ngr., dergl. in f. Neusilber,
 lackirt etc.,
 Zimmer- und Taschenfeuerzeuge in großer Auswahl
 empfing und empfiehlt **G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.**

Empfehlung. Weiße und embleirte, gestricke

Sommer-Umschlagetücher,

die den englischen weit vorzuziehen sind, da sie nach dem Waschen nicht einlaufen, werden aufs schnellste anaefertigt in der Modehandlung von
Wilb. Berl,
 Hainstraße Nr. 17, 2. Etage.

Die Tapissiererei-Stickerie-Manufactur von Wilhelm Berl

in Leipzig (Hainstraße Nr. 17)
 empfiehlt eine große Auswahl angefangener und fertiger Canevas- und Papierstickereien, Häkelarbeiten etc., so wie auch vorzügliche
Glacé-Handschuhe,
 Atlas-Cravatten, gestricke Gürtel für Herren, und eine hübsche Auswahl anderer sich zu Geschenken eignender Gegenstände, unter Zusicherung billigster gestellter Preise.

Sonnenschirme, Marquisen und Promeneurs

werden von heute ab auch **en detail** verkauft bei **J. F. Werner & Sohn** aus Berlin, in Leipzig am Markte, Ecke der **12. Budenreihe.**

J. G. Mouson & Comp.,
 Parfumerie-Fabrikanten aus Frankfurt a/M.,
 unterm Rathhause, Gewölbe Nr. 19, bei Herrn
Carl Goering.

**Herren-Negligé-Mützen,
 Damen- und Kindertaschen**
 mit Extracien empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
J. Schneider aus Chemnitz.
 Stand. Kochs Hof, Eingang von der Reichstraße links.

Rasir- u. Reiseneccessaires

in Holz und Leder, in allen Größen und Qualitäten, nebst engl. Reise-Nachtsäcken und einer Menge der verschiedensten Reise-Utensilien empfohlen in großer Auswahl und billigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg
 am Markt, Thomaskäfigen-Ecke.

Genueser Commissionslager von Silber-Filograna,

bestehend aus Brochen, Pendeloques, Armbändern, Colliers, Blumen etc. bei Herrn

Pietro Del Vecchio,
 (am Markte Nr. 9).

Keller & Gerwig, Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 5,
 empfehlen ihr Lager von 14 Karät. Goldwaaren, bestehend in Armbändern, Brochen, Colliers, Pendeloques, Westketten, Nadeln, Uhr- und Schlüsselhaken etc. mit und ohne Steine, so wie emailirt zu billigen Preisen.

Grimm. Str. Nr. 19, 1. St., dem Café français gegenüber.
August Christian Exner
 aus Bittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe obermals mit einem reich assortierten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise, zu allgemeiner Beachtung empfohlen werden.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ein gut sortirtes
Lager linirter Handlungsbücher,
 ferner ein großes Sortiment kaufmännischer Taschenbücher, viele Sorten Brieftaschen, Brief- und Wechselmappen, Cigaretten-Cuis, Portmonnaie, Reiseneccessaires, Musterkarten zu Waarenproben, gummirte Waaren-Etiquets, beste Stahlfederinte, feinste rothe und blaue Carmintinte, Stahlfedern und Stahlfederhalter, Visitenkarten, feinste Brief- und Billettpapiere mit und ohne Verzierungen, alle Sorten Brief-Couvert, Cuis für Schmutz, Handschuhkasten, neueste elegante Parthenbriefe, Linienblätter u. v. dergl. m., in Partien und auch einzeln zu den billigsten Preisen.

Die neuesten und elegantesten Shawls, Tücher, Cravatten, Schlipse, Negl.-Mützen, Reisetaschen, sowie feinste Wäsche für Herren, werden auf billigste verkauft im

Berliner Bazar

Alte Rathswaage am Markt Nr. 4.

Zur gütigen Beachtung für Damen.
Die Corset-Fabrik von S. Hermanns
 aus Erfurt

empfiehlt sich den geehrtesten Damen mit Corsets in größter Auswahl und neuester Pariser und Wiener Façon.
 Der Stand ist an der Bürgerschule, Dr. Schwarze's Haus gegenüber, an der Firma kenntlich.

Das Leinen-Waaren-Geschäft
 der
Ständischen Kreis-Weberel-Factory
 zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz
 hat ihr
Commissionslager für Leipzig
 bei

Philipp Asmus
 am Markt, Rathhaus-Gewölbe Nr. 26
 und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen
 weissegarnene und gebleichte Leinwand und dgl. Taschenlucher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Für Damen

empfiehlt die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin
 Corsets, Steppdecken und Steppunterrocke nebst Koshaar-Röcken und Reifrocken von Koshaar, neuester Art: Thomaskäfigen Nr. 11, 1. Etage.

Die Pfeifenfabrik

VON

J. G. Grabner aus Berlin,
Poststraße Nr. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifentröhen, Socken, Billardbällen und auch andern Drechslerwaaren. Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Kochs Hof gegenüber.

Das Lager von Schwarzwälder Uhren, Palsander-Stuhubren und Gehäuse, eigener Fabrik, bei **J. M. Bon aus Mühlhausen, Reichsstr. Nr. 23/503, 2. Etage**, ist durch neue Zusendungen wieder vollständig assortirt.

Französische Umschlagetücher

(rein wollene) in den neuesten Dessins, sollen, um ganz damit zu säumen, sehr billig verkauft werden:

Nicolaistraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

Berliner Negligehäubchen,

neuester Façon, in schöner Auswahl verkauft im Einzelnen als auch im Ganzen zu sehr billigen Preisen

Manny Spreng, 2. Bude, ohnweit der alten Bürgerschule, D. Schwarzens Haus gegenüber.



Handschuh-Fabrik

VON

Lefort,

Luxemburg und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 31, erste Etage,

empfehlen ihr En gros-Lager von Glacé-Handschuhen, Lamm- und Biegenleder in allen Qualitäten.

Friedrich & Lincke,

Petersstraße Nr. 42/33,

empfehlen weiße und bunte Koster-Linien, das Schock von 3³/₄ Ehten. an, in sehr preiswürdiger Waare.

Julius Zobel,

Klempnermeister aus Berlin,

bezieht zum ersten Male diese Messe mit seinem Lager eigener Fabrik von **fein durchbrochenen Blech- u. Messingwaaren**, als: Brod- u. Obstkörbe, Fruchtstücken, Dessertteller, Strickbecken, Champagner-Kühler, Ofen- und

Kamin-Vorleger etc. und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme. Selliers Hof, Gewölbe Nr. 7.



Die Reisetaschen-Fabrik

der Königlich
Sächsischen



Strafanstalt
Waldheim

VON

Philipp Balz in Leipzig,

Markt, Bühnen 36 & 37,

empfehlen **Reisefäcke, Teppich-Damentaschen und Reise-Geldtaschen** aller Art zu den billigsten Preisen.

Anhydrine,

neuer Stoff für Sommer Röcke,

im Fabriklager von

Leop. Chr. Weglar,

Katharinenstraße Nr. 14, im Dufour'schen Hause.

Luftkissen in allen Formen,

Patent Gummischuhe

sind vorräthig im Fabriklager von

Leop. Chr. Weglar,

Katharinenstraße Nr. 14, im Dufour'schen Hause.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,

Brühl Nr. 69.

Meyer & Kreller,

Fabrikanten

feinsten Schnupstabsknoten mit Gemälden und schottischen Musikern, haben ihr Lager **Kochs Hof, 4. Gewölbe vom Markte** vereint.

von Froelich & Co.,

Kattun-Fabrikanten aus Augsburg,

Reichstraße Nr. 6053, im Gewölbe.

Strohhut-Lager von

Alexander Elster aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 13/611, 1. Etage.

F. Balon & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Paris,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Bijouterie-, Silber- und optischen Waaren: Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Christoph Becker,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,

vormals Becker & Doerflinger,

Reichsstrasse Nr. 1/589, 1. Etage links.

Ad. Deutelmoser & Co.

aus Schwerte bei Iserlohn.

Geprägte und gegossene Iserlohner Bronze- und Messingwaaren eigener Fabrik, als Fenster-Fournituren, Bilderrahmen etc. zu Fabrik-Preisen.

Gewölbe Nr. 10, Selliers Hof.

Ein Leinenwaaren-Fabrikhaber,

der durch den Todesfall seines Compagnons und selbst durch Altersschwäche gehindert wird, sein Fabrikgeschäft fortzuführen, beabsichtigt, um sich nun gänzlich dem Ruhestande zu widmen, sämtliche, sich in seinem Besitze befindende Gegenstände, als: **Leinwand**, Tisch- u. Handtücherzeuge, rohe Garne, mehre Fabrik- und andere Wirtschaftsgegenstände, gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, und um das Aufräumen des Lagers sehr zu beschleunigen, sind nachbenannte Gegenstände auf dem hiesigen Messplatz geschafft, und

Ritterstraße Nr. 13 parterre

feilgestellt, wo einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum und Messenden nur während der kurzen Dauer der Messe sich die Gelegenheit darbietet, Waaren einmal wirklich so bedeutend unterm Fabrikpreise sich anzuschaffen, daß der Garopreis nicht einmal berechnet wird.

NB. Der Bestand des in fertigen Beinkleidern und Westen, Beinkleider- und Westensstoffen bestehenden **zweiten Lagers des Compagnons** soll ebenfalls daselbst und eben so billig geräumt werden.

Feinste Handtücher, à Elle 15 Pf., 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.;
feine Taschentücher, 12 Stück zu 14 bis 20 Ngr.; abgepaßte Damenschürzen, à Stück 5 Ngr.; feine 2 $\frac{1}{4}$ Elle lange Tischtücher, à 9 bis 14 Ngr.; 3 Ellen große, à 17 $\frac{1}{2}$ bis 20 Ngr., und 6 Ellen große und schwere Tischtücher, ohne Naht, à Stück 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Vorzüglich sehr wohlfeil

ist eine Partie schöne, feine, gebleichte Leinwand:

Creas Leinen, 60 Ellen zu 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr.
Bittauer Leinen, 70 Ellen zu 6, 7, 8, 10 bis 12 Thlr.
Herrnhuter Leinen, 100 Ellen zu 8 bis 9 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Feinste Oberhemdenleinen, 70 Ellen zu 13 bis 15 Thlr.
Sedecke mit 6 Servietten zu 1 Thlr. bis 2 Thlr.
und eins dergl. mit 12 Servietten zu 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr.

Schwere Bettzwillche, à Elle 5 und 6 Ngr., carrirte Zeuge zu Bettbezügen, in blau und roth, und Insette, à 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Feinste gewebte Tischservietten, à Duzend 1 $\frac{1}{3}$ bis 2 Thlr.
1760 Ellen Nester weißgarniger Leinwand, die Elle zu 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Schwere Piqué-Bettdecken, à Stück 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{6}$ Thlr.

Herren-Artikel:

Das **zweite Lager des Compagnons** besteht in sehr schweren hell und dunklen **Beinkleider-Buckskins**, à Elle 6, 7 $\frac{1}{2}$ bis 10 Ngr., welche Verstorbenen erst jüngst aus der Fabrik erhielt und wegen diesen eingetretenen Verhältnissen bedeutend unter dem Einkaufspreis wieder geräumt werden müssen.

Neueste und eleganteste Westensstoffe, à Stück 20 und 25 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., geringere Sorten à Stück 6, 10 bis 12 Ngr., Atlas-Westensstoffe à Stück 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. Vorbenannte Stoffe sind weit unter der Hälfte des Fabrikpreises angezeigt.

Eine Partie nach der neuesten Mode angefertigter **Sommer-Buckskin-Beinkleider**, à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., geringere zu 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Elegante fertige Westen à 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.
Große, schwere, schwarzseidene

Herren-Halstücher

à Stück 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., 1 $\frac{1}{6}$, 1 $\frac{1}{4}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Noch eine Partie bunte Damaste in Tisch- und Commodenbeden für einen Spottpreis. Wiederverkäufer und Abnehmer von mehreren Partien einen besonderen Rabatt.

Aufträge von außerhalb mit beigefügtem Betrage werden prompt und reell ausgeführt.

Sämmtliche Waaren sind nur feil gestellt

**Ritterstraße Nr. 13 parterre,
das zweite Haus vom Ritterplatz.**

Friedrich Senneberg, Sprizenfabrikant aus Arnstadt,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe mit einer Auswahl Feuersprizen, Zubringer etc. neuester Construction; er wird Zeichnungen verschiedenartiger Löschmaschinen vorlegen, arbeitet nach vorgelegten, liefert auch Repsold'sche rotirende Sprizen, und führt jede Bestellung auf's Beste und Billigste in 4 bis 6 Wochen aus. Sein Stand ist auf dem Messplatz, dem Churprinz gegenüber.



Le Sieur Staad, Coiffeur de Paris.

arrivant en cette ville, à l'honneur d'informer le public qu'il rapporte de Paris un grand assortiment de Peruques, faux toupets, Implantés, sur tul chevelu imitant parfaitement la nature; pour les dames, un Choix considérable de Baudoux cache folie, Boucles etc.

On trouve dans son magasin toute espèce d'articles de nouveautés, tels que Chapeaux d'hommes, sur feutre verni, la transpiration et l'eau ne peuvent rien sur cette étoffe, une légèreté incomparable les mets au dessus de tient ceux qu'on a vu jusqu'à ce jour; le Sr. Staad tous aussi un grand assortiment de Gants, de Paris, Grenoble & Lyon, le tout de 1^{re} qualité; il tient aussi tout ce qu'on peut trouver de mieux à Paris comme Parfumeries aux prix les plus modérés.

Les personnes qui voudront bien l'honorer de leur confiance, seront, il l'espère, contents de ses services.

Augustusplatz Nr. 9.

Wwe Mies Sohn & Cie. aus Barmen.

Lager von Corsets sans coutures (Corsetten ohne Naht) (seidene, halbseidene und engl. Zwirnen) eigener Fabrik. Klosterstraße Nr. 7, bei **And. Kupfer**, vis-à-vis dem Hotel de Saxe.

Das Lager weißer Modestickerien

von Stäheli & Dörler

aus St. Gallen in der Schweiz

befindet sich während ihres diesmaligen ersten Besuchs der Leipziger Messe im Hotel de Russie, Zimmer Nr. 22.

Lorenzo Matteo Oliva, Corallenfabrikant aus Genua,

bezieht diese Messe mit einem ganz auserlesenen Sortiment glatter und facettirter Corallen, die er zu den billigsten Preisen verkauft. Seine Wohnung Neumarkt Nr. 2 bei dem Herrn F. A. Magnus.

Das Châles-Lager

von

J. H. Meyer,

Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,

ist in jeder Sorte von Tüchern und Longchâles wieder neu sortirt worden.

Die Berliner Meubles-Handlung

von **J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 1380,**

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in dem neuesten Renaissance- und Rococo-Schmack gearbeiteter Mahagony-Meubles aller Art, deren Arbeit äußerst solid und der Inhalt der Plätze reell ist. Für die Dauer derselben wird ein Jahr garantirt und die Preise sind so gestellt, daß selbst Wiederverkäufer ihre Rechnung dabei finden. Den Transport übernehme ich für meine Rechnung und Gefahr bis an Ort und Stelle.

Localveränderung.

**Die Bronze-Kronleuchter- u.
Gaslampen-Fabrik von
W. G. Meineber,**

Bronzeur und Gärtlermeister aus Berlin, empfiehlt massiv messingene Kronleuchter in englischer Bronze, Gaslampen, Wand-, Spiegel- und Altarleuchter und Ampeln mit gemalten Gläsern zu den solidesten Preisen. Selliers Hof, Gewölbe Nr. 7.



Gewirkte Unterröcke

ohne Nath für Damen erhalten und empfehlen als sehr zweckmässig und billig

**F. W. Schmidt u. Co.,
Markt, Stieglitz's Hof.**

Das Musterlager

gemalter und vergoldeter
Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne

aus

Deutz bei Cöln

befindet sich **Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.**

Die

Berliner Patent-Filz-Fabrik

auf dem Markte Nr. 14, in Neckerleins Hause 1. Etage
empfiehlt außer ihrem reichsortirten Lager in

Teppichen, Carpets u. Tischdecken

die in Paris unter dem Namen

Étoiles orientales bekannten Meublesstoffe.

Sie macht ferner das betreffende Publikum auf ihre

Wattirtuche und Schuhstoffe
aufmerksam.

Das Pianoforte-Magazin

von

**Ernst Grosse in Leipzig,
Burgstraße Nr. 1,**

empfehlen zu dieser Messe sein Lager von Pianofortes in Flügel- und Tafelform von vorzüglicher Qualität.

Oelsner & Rahlenbeck

in **Hohenstein bei Chemnitz**

halten vollständig assortirtes Lager von allen Sorten baumwollener Strümpfe und Piqué-Waaren zu den Messen in Leipzig: **Reichstraße, Murrinna's Haus Nr. 38/433.**

Verkauf.

Das allhier in der Torgauer Straße gelegene vormals **Selensrieder'sche** Hausgrundstück, in welchem seit langen Jahren ein Eisensiedereisgeschäft sehr schwunghaft betrieben worden ist, soll auf

den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr
in meiner Expedition, im Schenkischen Hause am Barderthore
hier, öffentlich an den Meistbietenden, unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden, wozu ich Kaufsüchtige hiermit einlade.

Eilenburg, den 1. Mai 1846.

Der Justiz-Kommissar.
Berendes.

Eine seit längeren Jahren gut eingerichtete, lebhaft betriebene, schön gelegene Conditorei in Chemnitz soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft oder auch auf beliebige Jahre verpachtet werden. Anmeldungen darauf Reflectirender wird der Herr **August Freyer** in Dresden die Güte haben, franco zu empfangen und erfolgt dann sogleich die ausführlichste Auskunft über das Weitere.

Hausverkauf in der innern Vorstadt, welches 215 Thlr. einbringt. Preis 2500 Thlr.

G. Kühne, Querstraße Nr. 17.

KS Bettfedern-Verkauf.

Panbans & Bach empfehlen sich noch mit ganz feinen gefüllten Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen. Niederlage Burgstraße Nr. 2.

Zu verkaufen ist ganz billig 1 Divan und 1 Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4. Etage vorn heraus

Eine vierfüßige Halbhaife mit Glasvordröck und allen Bequemlichkeiten zum Reifen versehen, steht billig zu verkaufen im Hôtel de Saxe. Bescheid beim Portier.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Kirschbaumfretair, ein großer weiß lackirter runder Säulentisch, ein dergl. Eckisch vor dem Windmühlenthor, Albertstraße Nr. 5.

Verkauf.

Ein großer starker Ziegenbock zum Ziehen und eine neuweilkende Ziege sind zu verkaufen in Stötteritz bei dem Hausbesitzer **August Böttcher**.



Zu verkaufen sind billig schöne **Wachtelhundchen**, kleinste Race: **hint. Brandvorwerk** Nr. 3 bei **Schmidt**.

Für Leihbibliotheken.

Gern gelesene Romane, broschirt und noch unaufgeschnitten, sind zu billigen Preisen zu verkaufen: Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.

Zu verkaufen ist in der Johannisgasse Nr. 36 im Hofe links parterre ein Kirschbaumener Divan.

Eine Partie abgelagerte echte

Havana Cigarren

soll um zu räumen billig verkauft werden bei

Carl August Simon,
Brühl Nr. 3 u. 4, Leinwandhalle 1. Etage.

Das Lager der f. abgelagerten Cigarren

von
C. F. Pluns aus Hamburg

soll um schnell zu räumen ganz billig verkauft werden: Hainstraße Nr. 31.

Agenturen-Gesuch. Ein Kaufmann in Barmen, der sich auf die achtbarsten Häuser beziehen kann, sucht Agenturen für die Rheinlande und Westphalen. Anerbietungen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter Schiffe T. R. S.

Für Pharmaceuten.

Zu bevorstehende Johannis wird in die lebhafteste Apotheke einer sächsischen Provinzialstadt (reines Medicinal-Geschäft) ein gut empfohlener tüchtiger Gehülfe gesucht; Gehalt 100 \mathcal{R} jährlich. Nähere Auskunft unter der Schiffe A. A. franco durch

Weyold & Frißche
in Leipzig.

Gesucht wird von einem routinirten jungen Mann ein Comptoir- oder Lagerposten. Nähere Auskunft ertheilt Herr

Carl Ludwig Butter,
Brühl Nr. 37.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gute Atteste hat, sich aller Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst, gleich zum Anziehen, bei einer stillen Familie oder eine kleine Wirthschaft zu führen: Petersstraße Nr. 38 parterre zu erfragen.

Ein Herr von der Handlung sucht in der Nähe der Post eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstelle. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. abzugeben.

Zu vermieten ist eine größere Stube mit freundlicher Aussicht, so wie eine kleinere dergl. an ledige Herren, und von jetzt an zu beziehen: Eisenbahnstraße Nr. 1, 3 Treppen hoch.

Meslocal-Vermiethung.

In dem diesen Sommer neu zu erbauenden linken Seitengebäude im großen Joachimsthal sind für nächste Michaelismesse im Parterre noch zwei Gewölbe, im Halbeschoß noch mehrere Verkaufshallen, so wie die erste Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, zu vermieten; letztere dürfte sich zu einem großen, viel Raum gebrauchenden Verkaufsgeschäft gut eignen und könnten sämtliche Locale bei dem Neubau nach Wunsch der resp. Miether eingerichtet werden. — Das Nähere beim Besitzer

Hermann Göbe,
Hainstraße Nr. 28, erste Etage.

Zu vermieten ist ein Pferdestall mit Wagenremise und Kutscherstube, auch Heu- und Strohdoben.

Adv. Schwerdfeger, Inselfstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten sind: das Japanische Häuschen in Gerhards Garten, ferner ein zum Wohnen geeigneter Pavillon mit Küche und Laube. Näheres beim Gärtner **Bennecke** daselbst.

Ein budenfreies, freundliches Gewölbe mit Comptoir, in bester Meslage der Katharinenstraße, ist von nächster Michaelismesse an zu vermieten. Auskunft bei

L. Caspary, Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren zu Johannis d. J. in der Thomasmühle in der 2. Etage des neugebauten Hauses eine gut ausmeublirte Stube nebst freundl. Schlafcabinet, mit Aussicht nach der Promenade, und das Nähere daselbst in der Wohnung, 2. Etage rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist folgende Messen ein schönes Gewölbe, in guter Lage, in der Hainstraße. Das Nähere darüber: Hallisches Gäßchen Nr. 7/334, 1 Treppe.

CIRQUE Cuzent & Lejars de Paris

in der großen Arena auf dem Königsplatze.

Heute Montag den 4. Mai, um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends,
5te Vorstellung in der höhern Reikunst, Gymnastik und Pferdedressur. Unter den zur Aufführung kommenden Piecen sind, zum ersten Male gegeben:

- 1) Die bezauberte Kage, Metamorphosen-Scene von Madame Lejars.
- 2) Die Quadrille der Mousquetaires mit acht Pferden, ausgeführt von vier Damen und vier Reitern.

Mademoiselle Pauline Cuzent wird mit dem englischen Pferde Buridan die hohe Schule reiten; außerdem werden die Herren Paul Cuzent, Lejars, Carl Berg, Cattenoyk, René, George, Charles und die Damen Lejars, Laura und Bassin in verschiedenen Exercitien vorkommen.

Bis zum 17. Mai, festgesetzte Zeit zur Abreise der Gesellschaft nach Breslau, finden täglich Vorstellungen statt.

Große Funkenburg.



Heute Montag den 4. Mai ganz launig musikalische Abendunterhaltung, wobei mehrere Lieder in dazu passendem Costüm vorgelesen werden. Es bittet um gütigen Besuch
Anfang 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . **J. Frey**.
Morgen Dienstag **C. Gehrmann**, früher Adams Kaffergarten.

Heute Concert im Café français.

Neues Etablissement.

Heute eröffne ich mein ganz neu und freundlich eingerichtetes **Restaurationslocal**. Dasselbe befindet sich **Rosenthalgasse Nr. 9 parterre** und gewährt durch seine interessante Lage einen sehr angenehmen Aufenthalt, dem ich durch gute und billige Bedienung zu entsprechen suchen werde; ich richte daher an alle meine werthen Freunde sowohl, wie überhaupt an das geehrte Publicum die ergebene Einladung, mich durch gütigen Besuch recht oft zu beehren. **L. Richter.**

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

TIVOLI.

Heute Montag Concert- und Tanzmusik.
Mit Obigem verbinde ich die ergebene Anzeige, daß portionenweis warm gespeist wird. **A. Stolpe.**

Heute Montag den 4. Mai
in der **Knauthainer Schloßbier-Niederlage**
bei Hrn. **Schröder**, vormals **Rising**,

Wiener Nationalsänger.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gesangs-Unterhaltung.

Heute Montag den 4. Mai in **Herzogs Restauration**,
Brühl- und Theaterplatz-Ecke, von dem österr. Steyerschen Alpen-
sänger **C. Fischer.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Petersschießgraben.
Heute Concert- und Tanzmusik. **C. Hausstein.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik in
Tannerts elastischem Salon.

Wiener Saal.

Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Lopitsch.**

Heute Montag Gesangsproduction,
gehalten von der Naturfängerin **J. Pelosi**, im Locale bei Herrn
Mertens. Anfang 8 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

Restauration von J. C. Kunze.

Hierdurch mache ich einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an meine Restauration eröffne, und empfehle mich mit einem guten kräftigen Mittagstisch, zu jeder Tageszeit kalte Speisen, verschiedene ausgezeichnete Biere.

J. C. Kunze, Querstraße Nr. 17,
Herrn Kaufmann Wappler schräg über.

Heute in Stötteris Gesellschaftstag.

Schulze.

Petersschießgraben.

Heute Montag den 4. Mai **Schlachtfest.**

* Heute den 4. Mai ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Sauerbraten freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag Schweinsknöcheln mit Klößen,
Meerrettig und Sauerkraut, so wie eine außerordent-
liche Veränderung. **C. A. Mey.**

* Heute Abend Beefsteak, wozu ergebenst einladet
Einhorn in Staudens Ruhe.

Gosenthal.

Heute großes Schlachtfest nebst feiner Döllnitzer Gose,
wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Zur Notiz!

Obwohl ich die Veröffentlichung der in meine Unter-
Collecte der hiesigen Landeslotterie fallenden Gewinne,
mögen sie bedeutend oder unbedeutend sein, nicht liebe,
so finde ich mich diesmal doch bewogen, dem geehrten
Publicum ergebenst anzuzeigen, daß am 1. d. M. in der
4ten Ziehung 3ter Classe 29ster K. S. Landeslotterie
auf das Loos Nr. 1800, wovon ich $\frac{2}{3}$ aus der Haupt-
Collection von Herrn **P. C. Plenkner** entnommen, der
3te Gewinn von 30,000 Thlr. gefallen ist.

Leipzig, den 2. Mai 1846.

Carl Aker, K. S. Untercollecteur.

Verloren wurde den 2. Mai Abends in der 6. Stunde auf dem Wege von der Bank 18 in den Dresdner Hof und von da bis vor das Zeig- u. Thor eine Leipziger Banknote à 20 Thlr. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verlaufen hat sich Sonnabend d. 2. Mai in Reichs Garten ein Wachtelhund mit braunem Fehänge und dem Steuerzeichen Nr. 502. Wer denselben Brühl Nr. 3, Leinwandhalle, 2 Treppen zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Der Mond hat $4/4^{te}$; bei dem Loose Nr. 1800 hat es diesmal aber eine Ausnahme.

Buchen denn bei der 29. Lotterie von der Nr. 1800, worauf die 30,000 Thlr. stelen, mehr als $1/4$ Loose ausgegeben? Einige Collecteurs, welche gerauch ein der mehrere Viertel dieser Nr. in ihre Collette genommen hätten.

Gestern Nachmittag $1/23$ Uhr starb nach langem und schwerem Kampfe unser viel geliebter Gatte und Vater, **Wilhelm Gottgetreu Ehrhardt**, Bürger und Goldarbeiter-ältester, im 56. Jahre. Wer den wahrhaft Guten kannte, wird unsern großen Schmerz ermessen und uns sein Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 3. Mai 1846. **Die Hinterlassenen.**
* * D. G. — Thonberg. — Gilt. — Hospitalthor.

Ginpassirte Fremde.

d'Abantes, Bicomte, Gesandter v. Rio Janeiro, Hotel de Prusse.
Ademann, Prof., D., v. Lübeck, H. de Russie.
Aubin, Kfm. v. Frankfurt a/M., H. de Saxe.
Aster, Adv. v. Weichselburg, grüner Baum.
Bentwig, Jhr. v. Berlin, Hall. Straße 15.
Bieber, Glockengießer v. Dresden, und
Brosche, Cant. v. Götting, Stadt Breslau.
Borchert, Ingen. v. Frankenberg, Rosenkranz.
Brennholz, Buchhldr. v. Hannover, Dresdner Straße 63.
Behrens, Fabr. v. Usherleben, Markt 8.
Betzdorf, Kofhldr. v. Pölzig, Dessauer Hof.
Batschlagel, Kfm. v. Thorn, St. Hamburg.
Bach, Kfm. v. Limbach, Stadt Berlin.
Burghardt, Kfm. v. Magdeburg, und
Brunner, Kfm. v. Raguhn, Palmbaum.
Berliner, Kfm. v. Bunzlau, Hall. Gäßchen 14.
Buck, Gutsbes. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
Bückner, Kfm. v. W'au, gr. Blumenberg.
v. Baumgarten, Part. v. Prag, H. de Saxe.
v. Bethmann, Baron, v. Bonn,
Braunmüller, Buchhldr. v. Wien, und
Bachup, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Cherit-Bey, türk. Gesandter v. Berlin, Hotel de Baviere.
Konstantin, Justizcomm. v. Zeitz, Münchn. Hof.
Creuznach, und
Glaus, Kfl. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Diepsh, Kfm. v. Mühlthoff, und
Delbano, Buchh. v. Kopenhagen, St. Hamb.
Dorn, Kfm. v. Oberlind, Sporergäßchen 6.
Dresel, Kfm. v. Frankf. a/D., Ritterstraße 37.
Diegmann, Mühlbes. v. Stein, grüner Baum.
Ebers, Buchhldr. v. Stuttgart, Ritterstr. 4.
v. Egloffstein, Freiherr, v. Weicha, deutsches Haus.
v. Einsiedel, Hauptm., v. Gnaundstein, und
Ebert, Def. v. Zwickau, Münchner Hof.
Falk, Kfm. v. Berlin, Brühl 6.
Friedländer, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.
Franko, Schriftgießereibesitzer v. Jna, Frankfurter Straße 42.
Fiedler, Kfm. v. Dederan, gr. Blumenberg.
Franko, Kfm. v. Bunzlau, Rheinischer Hof.
Gallmer, Fräul., v. Magdeburg, St. Breslau.
Görner, Kfm. v. Blottendorf, Markt 8.
Gratzen, Gutsbes. v. Mörbis, grüner Baum.
Grünbaum, Kfm. v. Straßburg, Nicolaisstr. 16.
Göhler, Amtslandrichter v. Hermsdorf, Stadt Frankfurt.
Grösch, Stadtker. Rath, v. Chemnitz, und
Groß, Stadtker. v. Bistau, Hotel de Russie.
Göz, Deff. v. Raumburg, H. de Saxe.
Grüner, Färber v. Mauthau, Rheinischer Hof.
Gast, Gutsbes. v. Weus, Hotel de Baviere.
Gjöröbad, Kfm., und
Glad, Oberlieutenant, von Stockholm, Hotel de Baviere.

Hellweg, Kfm. v. Emrich, Hotel de Baviere.
Heinrichshofen, Buchhldr. v. Magdeburg, Nicolaiskirchhof 9.
Horn, Kfm. v. Wunsiedel, Hall. Gäßchen 14.
Hendle, Kfm. v. Järth, Brühl 61.
Hendel, Buchdr. v. Oppeln, Stadt Breslau.
Hentze, Kfm. v. Steinschönau, Markt 8.
Hermann, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.
Himmer, Buchhldr. von Augsburg, Hotel de Prusse.
Hindermann, Kaufmann von Basel, Hotel de Russie.
Hilbig, Gutsbes. v. Pönitz, großer Blumenberg.
v. Hauser, Baron, v. Paris, Rhein. Hof.
v. Hallensleben, Landschaftsrath, v. Sondershausen, Hotel de Baviere.
Hauffe, Dekon. v. Dresden, deutsches Haus.
Jermar, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
Jacobi-Biegler, Negoc. v. Genf, H. de Prusse.
Jacobi, Kfm. v. Jöhannisburg, und
Jacobi, Kfm. v. Neudenburg, Reichstraße 6.
Kunze, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Krüger, Kammerer v. Pölzig, Rosenkranz.
Krause, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Knoll, Gutsbes. v. Saathain, Rosenkranz.
Krabbe, Buchhldr. v. Stuttgart, Ritterstr. 5.
Kunze, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Kann, Kfm. v. Redwitz, und
Knauth, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Kienig, Deff. Rath, v. Raumburg, und
Kleinkecht, Buchhldr. v. Schweinfurt, Hotel de Prusse.
Kästner, Dekon. v. Boctwa, Münchner Hof.
Kurz, Kfm. v. Nürnberg, Rheinischer Hof.
Klopfer, Dekon. v. Fraureuth, deut. Haus.
Schritter, Kfm. v. Aonaerg, Hotel de Saxe.
Lämmel, Kfm. v. Chemnitz, und
Leon, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Liebhardt, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Lehmann, Ingen. v. Fraureuth, deut. Haus.
Lebour, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Bav.
Lindner, Buchhldr. v. Berlin, Nicolaiskirchhof 8.
Lindt, Gutsbes. v. Wildenhain, grüner Baum.
Löffner, Kfm. v. Stöben, Stadt London.
Lüdicke, Buchhldr. v. Berlin, Stadt Breslau.
Meyer, Färber v. Pausa, Rosenkranz.
Mortier, Kfm. v. Wendig.
Meyer, Dekon. v. Fraureuth, und
Marschner, Insp. v. Trosdorf, deut. Haus.
Mey, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Möller, Frau, v. Altenburg, und
Marr, Mühlbes. v. Zeitz, Münchner Hof.
Mäner, Kfm. v. Detenitz, und
Meinert, D., v. Dresden, großer Blumenberg.
Matthes, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Mitsch, Gutsbes. v. Weus, Hotel de Baviere.
Reumark, Kfm. v. Posa, Reichstraße 6.
Raumann, Fabr. v. Frankf. a/M., Nicolaisstr. 48.
Reumann, Lehrer v. Zwickau, grüner Baum.
Diversohn, Rent. v. London, Hotel de Bav.

Börzler, Bürgermeister v. Frankenberg, goth. Säge.
Parzer, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.
Petermann, Maler v. Magdeburg, St. Ri. Platte.
Kfm. v. Washington, Hotel de Russie.
Pözig, Müller v. Büchau, Münchner Hof.
Pfaff, Ingen. v. Chemnitz, großer Blumenberg.
Reincke, Deff. Rath v. Raumburg, Hotel de Prusse.
Riesch, Färber v. Kirchberg, Nicolaisstraße 33.
Richter, Pastor v. Mülsen, und
Rödger, Kfm. v. Eisenack, Münchner Hof.
Ritschel, Kriegsrath v. Altenburg, Münch. Hof.
Ruppert, Kfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.
Rose, Kfm. v. Dahme, Ritterstraße 37.
Rütten, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamb.
Rudolph, Apoth. v. Teuchern, grüner Baum.
Seckiger, Kfm. v. Batrouth, Stadt London.
Schäbber, Kfm. v. Usherleben, und
Scholz, Buchhldr. v. Breslau, St. Breslau.
Schiffmann, Kfm. v. Dresden, St. Breslau.
Sauerländer, Buchhldr. von Frankfurt am M., Ritterstraße 5.
Schmidt, Kfm. v. Halle, und
Schäfer, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.
Schulze, Kfm. v. Berlin,
Sack, Kfm. v. Hamburg, und
Sandmann, Part. von Frankfurt a/D., Hotel de Baviere.
v. Schönfels, Kammerh., v. Ruppertsgrün, deut. Haus.
Schuldhäus, Rector v. Rochlitz, gr. Baum.
Sebastian, Kfm. v. Limbach, Stadt Berlin.
Schmalz, Gutsbes. v. Reussen, und
Schlippe, Kfm. v. Altenburg, Münchn. Hof.
Schumann, Justizcomm. v. Zeitz, Münchner Hof.
Springer, Kfm., und
Schum, Fabr. v. Berlin, Brühl 7.
Schindler, Part. v. Königsfeld, und
Schindler, Gutsbes. v. Slobitz, Hotel de Saxe.
v. Tümppling, Ritterstr. v. Gorna, deut. Haus.
Unrath, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Ubach, Kfm. v. Montjoie, Rheinischer Hof.
Ulerck, Buchhändler, von Kossack, Halle'sche Straße 8.
Woppisch, Justiz-Comm. und
Woppisch, D., v. Zeitz, Münchner Hof.
Wagner, Hofadv. v. Altenburg, Münch. Hof.
Wolfferts, Kfm. v. Gersfeld, Hotel de Saxe.
Wolff, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Wulst, Apoth. v. Pallenstätt, und
Weitschauler, Buchdr. v. Oppeln, St. Bresl.
Wagner, Part. v. Halle, kleine Fleischberg. 15.
Wolfsky, Kfm. v. Sommerfeld, Luthhalle.
Westermann, Buchhldr. v. Braunschweig, Inselstraße 6.
Zehse, Frau, v. Magdeburg, Palmbaum.
Zierstein, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.

Dred und Bring von G. Holz